Verloren im Licht der Welt Teil 1

Der Wind tobte, die Gold-gelben Blätter, die gerade eben noch friedlich am Baum hingen, wehten verirrt durch die Luft. Man hörte von weiten Hundegebell und ein Schnauben. Das Mädchen, das dieses Spektakel im sicheren Zuhause betrachtete, war genervt. Gerade eben wollte sie noch etwas mit ihren besten Freund machen und nun? Hmpf! Sie lies sich ins Bett plumpsen, als ihre Mutter plötzlich das Zimmer betrat. "Was ist?", fragte das Mädchen. "Komm mal mit Mira, schnell!", sagte ihre Mutter eindringlich. Sofort sprang sie auf und schreckte somit ihren Hund Lucky hoch, den sie jedoch sofort in ihren Zimmer einsperrte und losrannte. Sie rannten raus, Richtung Stall. Der Wind zog gewaltig an ihr und sie musste sich dagegen stemmen um nicht weg geschoben zu werden. Als sie endlich den Stall erreichten, duftete es nach frischen Heu und Pferden. Doch ihre gute Stimmung schwand, als sie das ernste Gesicht ihres Vaters in der letzten Box sah. Schnell folgte sie ihrer Mutter nach hinten, doch wen sie dort liegen sah, lies ihr Blut in den Adern gefrieren.

© Wonderworld

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk